

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00184	Ausfertigungen: Amt für Digitalisierung, BSO, OB, SBA, STP
Dienststelle: Amt für Digitalisierung Aktenzeichen: 11.12.01.02-DIG	07.06.2019, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input checked="" type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Grundsatzentscheidung: Beschaffung einer Software für Straßenzustands- und Baustellenmanagement Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Frau N. Dunkenberger, Herr Schraitle, Herr Kübler: 15 min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	01.07.2019	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	22.07.2019	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	ca. 6.500 EUR
	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	ca. 204.000 EUR
	<input checked="" type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten pro Jahr (auf 5 Jahre)	Betrag:	ca. 23.000 EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input checked="" type="checkbox"/> Stadt	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input checked="" type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen: 1221000001, 541000001
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
Zur Verfügung stehende Mittel			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			Budgeteinheit EUR

Beschlussantrag:

1. Die Grundsatzentscheidung zur Beschaffung einer Software für das Straßen- und Baustellenmanagement der Stadt Friedrichshafen wird getroffen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt im Wege der freihändigen Vergabe eine geeignete Software (einschl. Softwarewartung, -pflege und Support) zu beschaffen.

Begründung:

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung werden in der Verwaltung die verschiedenen Prozesse auf Optimierungspotentiale durch neue technische Möglichkeiten überprüft.

Zwei große Prozesse sind dabei das Baustellenmanagement im Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung und das Straßenzustandsmanagement im Stadtbauamt. Obwohl die beiden Aufgabenbereiche in unterschiedlichen Dezernaten angesiedelt sind, sind die Prozesse eng miteinander verwoben.

Durch eine Softwareunterstützung dieser Prozesse könnten unter anderem die folgende Mehrwerte und Qualitätsverbesserungen erreicht werden:

Bereich BSO - Baustellenmanagement

Im Vorfeld von verkehrsrechtlichen Anordnungen muss die Straßenverkehrsbehörde zahlreiche Anhörungen durchführen (Polizei, Straßenbaulastträger, Feuerwehr, Busverkehr usw.). Durch den Einsatz der Software und der Digitalisierung von Antragsverfahren und Anhörungen soll dieses

Verfahren wesentlich vereinfacht und beschleunigt werden.

Dadurch, dass alle Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Baustellen, Veranstaltungen usw.) zentral im System erfasst werden sollen, wird eine wesentlich verbesserte Koordinierung von Maßnahmen möglich sein und die Gefahr von Überschneidungen von gegenläufigen Maßnahmen minimiert. Eine automatische Erstellung von verkehrsbehördlichen Bescheiden führt zu einer Verbesserung der Effektivität, die aufgrund der Belastung der Verkehrsabteilung mit jährlich mehr als 700 Baustellen dringend notwendig ist. Außerdem ist die, aus haftungsrechtlichen Gründen erforderliche, Dokumentation von Baustellen – insbesondere der verkehrlichen Abnahme von Baustellen bezüglich der Beschilderung – über das Verfahren möglich und soll künftig durch den Einsatz von mobilen Erfassungsgeräten durchgeführt werden.

Bereich SBA - Straßenzustandsmanagement

Für den Erhalt der Straßeninfrastruktur, für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und im Hinblick auf die Einführung der Doppik ist die Datenpflege der Straßendatenbank der Stadt Friedrichshafen die Grundvoraussetzung. Durch einen Sprung in der Entwicklung der Softwarelösungen in diesem Bereich in den letzten Jahren ist eine Beschaffung einer entsprechenden Software von Nöten. Es soll ein Programm beschafft werden, das das ganze Portfolio des Straßenmanagements mit all seinen Modulen abdeckt.

Im Folgenden werden die Module, die das Stadtbauamt, Abt. Tiefbau benötigt und einführen möchte, dargestellt:

Das zu beschaffende System soll zum Erhalt der öffentlichen Verkehrsflächen verwendet werden. Neben dem Zustandsmanagement des Straßenbestands soll das Programm auch die Möglichkeit bieten, eigene Baumaßnahmen sowie Aufbrüche Dritter zu planen und zu koordinieren. Eine Schnittstelle oder Übergabe von Daten an das Haushaltsfinanzsystem ist geplant und muss von der Software unterstützt werden. Des Weiteren sollen das Management der Gewährleistungsfristen sowie der Aufbruchssperren über das Programm steuerbar sein.

Die Stadt Friedrichshafen ist verpflichtet, den Straßenbestand regelmäßig zu kontrollieren und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Durch die Nutzung des zu beschaffenden Programms soll auch die Durchführung der Straßenkontrolle effizienter gestaltet werden. Hierbei sollen dann die Schäden direkt vor Ort erfasst und ggf. deren Veränderungen dokumentiert werden. Weiterhin sollen durch entsprechende Verknüpfung Arbeitsaufträge generiert und an die zuständige Kolonne weitergeleitet werden. Dazu ist die Anwendung eines leistungsfähigen für den mobilen Einsatz optimierten Smartphone bzw. Tablet notwendig.

Software

Das städtische Straßen- und Baustellenmanagement besteht aus vielen einzelnen Teilprozessen, die von der neuen Softwarelösung möglichst umfassend abgedeckt werden sollen. Die Anforderungen bzw. die vom Anbieter zu erbringenden Leistungen lassen sich bei derart komplexen Softwaresystemen nicht ausreichend detailliert beschreiben bzw. werden sich teilweise erst im Laufe der Projektarbeit ergeben. Erschwerend kommt beim Thema Straßen- und Baustellenmanagement hinzu, dass hier stadtspezifische Strukturen berücksichtigt werden müssen.

Daher wird vorgeschlagen, auf eine öffentliche Ausschreibung zu verzichten und die Verwaltung zu beauftragen, nach vorgenommenen Produktvergleichen und der Einholung von Referenzen für dieses Vorhaben eine geeignete Softwarelösung auszuwählen und im Wege der freihändigen Vergabe zu beschaffen.

Kosten

Die Gesamtkosten einschließlich Hardware, Lizenzen, Einrichtung, Einführungsschulungen sowie Softwarewartung und -pflege für 5 Jahre belaufen sich nach einer ersten Markterkundung auf rd.

325.500 EUR brutto und liegen damit in der Zuständigkeit des Gemeinderats.

Optional kämen je nach Bedarf weitere externe Dienstleistungen (insb. Schnittstellen zum städtischen Geoinformationssystem sowie zum städtischen Finanzwesen) hinzu.

Eine sukzessive modulare Ausweitung bzw. Anbindung weiterer Funktionalitäten in den Folgejahren ist angedacht.

Fazit

- Baustelleneffizienz durch verbesserte, planbare Koordination verschiedener Maßnahmen
- Effektivere Antragsbearbeitung
- Mehr Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern (Darstellung auf der städtischen Website)
- Optimierte Abstimmungen (SBA-BSO, Landratsamt, Polizei, SWSee, Dritte) für Baustellen und Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenraum
- Effizientes Zustandsmanagement der öffentlichen Verkehrsflächen